

12/15

Gute Neuigkeiten aus Waidmannslust

Nach langer Zeit des Stillstands gibt es endlich Erfreuliches aus Waidmannslust zu berichten!

Sieicht haben Sie selbst schon bemerkt, dass sich der Schmuckgiebel der Königin-Luise-Kirche hinter Baugerüst und Bauplanen versteckt? Hier hat nunmehr die umfangreiche Sanierung der Kirche begonnen, nachdem der Förderverein der Gemeinde das Grundkapital von 80.000 Euro aus Mitgliederbeiträgen und Spenden überschreiben konnte und damit die weitere Finanzierung gesichert war. Der Wermutstropfen jedoch: Die Schäden insbesondere an den Fialen und den kunstvoll gemauerten Rosetten des Giebels sind größer als erwartet. Daher bittet der Förderverein alle Waidmannsluster und ihre Nachbarn, durch weitere Spenden dazu beizutragen, dass die Sanierungsarbeiten am Wahrzeichen unseres Ortsteils auch zu Ende geführt werden können.

Ein weiteres Baugerüst steht seit einigen Monaten am Haus Waidmannsluster Damm Nr. 157 (ehem. Restaurant „Kim Do“). Auch hier erfolgt eine denkmalgerechte Sanierung. Das Dach ist bereits neu eingedeckt worden. Voran geht es erfreulicherweise nun auch beim Nachbargrundstück Nr. 155: Die denkmalgeschützte („rote“) Villa hat einen neuen Investor gefunden, der in dem Gebäude 9 herrschaftliche Eigentumswohnungen entstehen lassen und auf dem rückwärtigen Grundstück 2 Einfamilienhäuser errichten will. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2016 beginnen.

Erleichtert sind wir, dass es ebenfalls für das Eckgrundstück mit der verfallenen Villa (Waidmannsluster Damm Nr. 161-163,

ehemals Helm) endlich einen Eigentümerwechsel gab. Wenn die bereits erfolgten Bodenproben sich als unbedenklich erweisen, soll in Kürze mit der Wohnbebauung angefangen werden. Es ist zu hoffen, dass Frau Dr. Helm bzw. ihr Verwalter nun auch das ehemalige Kino verkaufen werden. Interessenten für neue Nutzungen des Grundstücks hat die Initiative Waidmannslust der Eigentümerin zur Genüge vermittelt. Und noch eine gute Meldung: Die Bauar-



beiten auf dem unteren Teil des Pfarrhausgrundstücks Hochjagd-/Ecke Nimrodstraße sind bereits in vollem Gange. Hier entstehen zwei Doppelhäuser.

Die Initiative Waidmannslust, die sich mit Erfolg gegen Leerstand und Verfall einsetzt, widmet sich nebenbei einer neuen Aufgabe: der Verkehrsberuhigung (Tempo 30 von der Einmündung der Dianastraße bis zum S-Bahnhof) auf dem Waidmannsluster Damm.

Wolfgang Nieschalk
für die Initiative Waidmannslust
www.initiative-waidmannslust.de